

## RR- Wahlen 2008

### Antworten von Regierungsratskandidat René Bertschinger, Familiä-Partei Aargau

Lenzburg, 13. Oktober 2008

#### Fragen an die Regierungsratskandidaten bezüglich Touring Club:

- Der TCS wurde 1896 von 205 passionierten Radfahrern gegründet und ist heute einer der bekanntesten Verkehrsdienstleister der Schweiz mit internationalen Verbindungen.
  - Wie ist ihre Beziehung zum TCS, was erwarten sie vom TCS, was können sie den TCS Mitgliedern anbieten, dass sie Ihre Wahl zum RR unterstützen?

#### **Antwort René Bertschinger:**

##### **Nein zu Road Pricing, Nein zu weiteren Steuerabgaben!**

Spontan fällt mir zum TCS der wunderschöne, idyllische, familienfreundliche TCS-Campingplatz bei der Olympiaschanze in St. Moritz ein, den wir schon mehrmals besucht haben. Mein Geheimtipp! Generell: Verkehr(spolitik) ist das Thema in einer globalisierten Mobilitätsgesellschaft. Aufgrund einer im Vergleich nur geringen Verdäckerung mit über 220 Gemeinden ist das Auto für viele AargauerInnen – notabene Familien mit Kleinkindern - nicht nur einfach ein Luxusgegenstand, sondern ein Muss um effizient alltägliche Dinge erledigen zu können. Darüber hinaus ist aber auch deutlich spürbar, dass das Auto für die AargauerInnen mehr als einfach nur ein Gebrauchsgegenstand ist. Es ist Kultobjekt!

Mein Angebot: Dementsprechend können die TCS-Mitglieder von mir jederzeit ein offenes Ohr für ihre Anliegen erwarten. Hinausschieben und verzögern von Strassenprojekten (z.B. überfällige Sanierung A1 zwischen Mägenwil und Birrfeld) in Anbetracht der beträchtlichen Steuerabgaben für Verkehr (z. B. auf Benzin) ist eine Frechheit und würde ich als Regierungsrat niemals akzeptieren. Apropos Steuerabgaben: Ich sage generell Nein zu jeglichen weiteren Steuerabgaben.

Last but not least: Unterstützen Sie, geschätzte Mitglieder, meine Kandidatur, weil ich als 42-jähriger den Regierungsrat weder als Endstation meiner politischen Karriere noch als Absicherung meiner Rente betrachte, sondern weil ich mit Power, Mut und Besonnenheit zugleich etwas für den Aargau bewegen möchte.

- Was ist Ihre Meinung zu den politischen Aktivitäten des TCS Aargau bis anhin und was erwarten Sie vom TCS Aargau bezüglich der politischen Aktivitäten.
  - Sind die Zielrichtungen des TCS Aargau richtig oder...wie könnte der TCS Ihre Aktivitäten als Regierungsrat unterstützen?

#### **Antwort René Bertschinger:**

##### **Mehr Power des TCS Aargau in die Politik!**

Ich spüre den TCS Aargau politisch leider zu wenig. Generell wünsche ich mir also mehr Power des TCS Aargau in die Politik. Bei über 100'000 Mitgliedern ist es legitim, Druck auf die politischen Verantwortlichen auszuüben, damit sich diese der Anliegen des TCS ernsthaft annehmen. Dem TCS Aargau empfehle ich, mehr finanzielle und personelle Ressourcen in die Politik zu investieren. Als Regierungsrat würde ich regelmässige, persönliche Kontakte mit den Verantwortlichen des TCS sehr schätzen, um nachhaltig den „Puls zu spüren“.

- Die Verwendung der Steuergelder und der Verkehrsabgaben welche vom Verkehrsteilnehmer direkt oder indirekt bezahlt werden sind oft falsch und führen zu Diskussionen oder Interventionen, nicht nur durch den TCS.
  - Was können Sie den TCS Mitgliedern anbieten, wie die Transparenz der verschiedenen Kassen und deren Verwendung inskünftig verbessert wird.

**Antwort René Bertschinger:**

**Misstände aufdecken: Wählen Sie keine Kopfnicker, sondern einen Macher!**

Ich kann den TCS-Mitgliedern versichern, dass in meinem Einflussbereich Transparenz hoch gehalten wird. Transparenz ermöglicht Kontrollmöglichkeiten aller Beteiligten. Transparenz einzufordern bedeutet Prävention, dass Gelder nicht zweckentfremdet eingesetzt werden. Für Transparenz zu sorgen, Kontrollen vorzunehmen und bei Bedarf Korrekturmaßnahmen einzuleiten ist Chefsache. Für mich als Treuhänder sind das alles keine Fremdwörter, sondern Alltag. Einen Namen habe ich mir zwischenzeitlich auch dafür geschaffen, alles andere als ein Kopfnicker zu sein. Misstände werden von mir schonungslos öffentlich gebrandmarkt.